

Glossar: Extensive Landwirtschaft

Extensive Landwirtschaft ist im Gegensatz zur [intensiven Landwirtschaft](#) gekennzeichnet durch einen im Verhältnis zur Fläche geringen Kapital- und Arbeitseinsatz (z. B. [Düngemittel](#), [Pestizide](#), Maschinen). Die pflanzlichen Erträge pro Flächeneinheit sind in der extensiven Landwirtschaft geringer als in der intensiven Landwirtschaft.

Extensive Landwirtschaft ist im Allgemeinen umweltverträglicher. Aufgrund des geringeren Düngemittel- und Pestizideinsatzes besteht eine geringere Gefahr, dass Nährstoffe und Pestizide in [Oberflächen](#)- und [Grundwasser](#) eingetragen werden. Allerdings hängen die tatsächlichen Auswirkungen des Einsatzes von Produktionsmitteln auf die Umwelt nicht allein von der Menge der eingesetzten Produktionsmittel ab, sondern auch davon, wie diese eingesetzt werden. Produktionsmittel wie z. B. Düngemittel werden auch benötigt, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten, wenn pflanzliche Erzeugnisse entnommen werden. Ein zu geringer Düngemiteleinsatz kann daher zu Umweltverschlechterung führen.

Verwandte Begriffe

- [Extensification](#) (auf Englisch)
- [Intensification](#) (auf Englisch)
- [Intensive farming](#) (auf Englisch)

Statistische Daten

- [Agri-environmental indicators](#) (auf Englisch)